



Frau Stéphanie KOCHERT

Abgeordnete des 8. Wahlkreises des Bas-Rhin
126 rue de l'Université
75007 Paris

An Herrn Christian KLEINERT

Koordinator des ständigen Sekretariats des Oberrheinrats
Rehfusplatz 11
D-77694 Kehl

Stellungnahme der Abgeordneten Stéphanie Kochert zur Resolution des Oberrheinrats vom 23. Juni 2023

Sehr geehrter Herr Koordinator,

Als Abgeordnete eines ländlichen Wahlkreises im Nordelsass bin ich besonders für die Herausforderung des Übergangs zu einer nachhaltigen Energieversorgung sensibilisiert. Die Förderung einer sicheren und stabilen Erzeugung und Versorgung mit erneuerbaren Energien am Oberrhein ist eine meiner Prioritäten.

Die Europäische Union hat sich im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen das Ziel gesetzt, bis 2050 eine klimaneutrale Wirtschaft zu erreichen. Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung, der ich angehöre, hat sich umfassend mit diesem Thema befasst. Am 22. Januar 2023 wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema Energiesouveränität gebildet. Sie setzt sich aus achtzehn Parlamentariern beider Staaten zusammen und organisiert regelmäßig Austausche, Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden mit Fachleuten der Branche, um über die Energiesouveränität von morgen nachzudenken und sie in konkrete gemeinsame Maßnahmen beider Länder umzusetzen.

Die Vorschläge der Resolution des Oberrheinrates vom 23. Juni 2023 fügen sich nahtlos in den Rahmen meines Einsatzes und der laufenden Arbeiten auf europäischer und deutsch-französischer Ebene ein.

Es ist vollkommen legitim, dass sich die grenzüberschreitende Oberrheinregion für den Übergang zur Energieautonomie einsetzt. Wir leben derzeit in einem Kontext, der dringliche, konkrete und dauerhafte Antworten erfordert:

- *Energiesicherheit*: Der geopolitische Kontext auf europäischer und internationaler Ebene zwingt uns dazu, erneuerbare Energiequellen und lokale Netze zu entwickeln, um die Energieabhängigkeit der Gebiete am Oberrhein zu verringern;
- *Verringerung der Treibhausgasemissionen*: Die Energieautonomie fördert den Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft, indem sie den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix erhöht;
- *Schaffung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftswachstum*: Der Ausbau der erneuerbaren Energien und der damit verbundenen Technologien kann die Schaffung lokaler Arbeitsplätze im Bereich der sauberen Energien vorantreiben und Innovationen fördern;
- *Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit*: Das oberrheinweite Streben nach Energieautonomie kann die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen regionalen Akteuren, einschließlich Regierungen, Unternehmen und lokalen Gemeinschaften, fördern. Eine solche Zusammenarbeit kann den Austausch von Wissen und Ressourcen erleichtern, um Großprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien zu realisieren.

Ich unterstütze daher nachdrücklich die Feststellungen und Aussagen der vom Oberrheinrat am 23. Juni 2023 verabschiedeten Resolution für eine nachhaltige Energieversorgung.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Stéphanie KOCHERT
Abgeordnete des 8. Wahlkreises des Bas-Rhin
Ratsmitglied der Collectivité européenne d'Alsace

[unterzeichnet]